



**kreuz
gemeinde
witten**

Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten

Gott macht das Leben hell

110. Jahrgang · Nr. 4
15. August bis 15. Oktober 2025
www.kreuzgemeinde-witten.de

Inhalt:

Seite 5: Gruß aus der Gemeinde Saratow
Seite 6: GemeindeTAG im Westen in Bochum
Seite 23: Projekt „Messiah 2.0“ am 21. 9.

Projekt „Messiah 2.0“ am 21. September 2025, 17 Uhr



Den Termin sollte man sich vormerken: Das nächste große Projektkonzert des im Westen der SELK beheimateten Chores „ProVocals“ findet am 21. September statt!

Es erklingen in der Kreuzgemeinde in Witten das Projekt „Messiah 2.0“ – als Fassung für Barockensemble, Funk-Band, Solostimmen und Chor, in denen nicht nur die Originalmusik Georg Friedrich Händels und die Bearbeitung von Quincy Jones, sondern auch Bearbeitungen des Musikkollektivs rund um die ProVocals erklingen werden.

Die Leitung hat Stephanie Buyken-Hölker (Köln).



Seit Monaten probt der Chor intensiv alte und neue Stücke zum „Messiah 2.0“, gemeinsam in Proben an Wochenenden oder auch digital.



und einfach so. Weil Gottes es gut mit uns meint und uns versorgt. Von Gottes Leuten wird berichtet: *„Als der Tau weg war, lag auf dem Boden der Wüste etwas Feines ... Mose sagte zu ihnen: Das ist das Brot, das der Herr euch zu essen gibt. Der Herr hat geboten: Sammelt davon so viel, wie jeder zu essen braucht ...“* 2.Mose 16,1-16. Bis heute erinnern Juden und Christen immer wieder an gute Erfahrungen, in denen Gott uns versorgt hat und das Leben hell macht.

Ich wünsche uns allen helle Erfahrungen und Erinnerungen, die die uns im – manchmal grauen – Alltag durchtragen.

*In diesem Sinne grüßt Euch / Sie alle,
Euer / Ihr Hinrich Schorling*



Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Viele Menschen sind gerade noch im Urlaub, viele haben eine entspannte Ferienzeit bereits hinter sich. Andere freuen sich, dass sie bald endlich in den Urlaub starten können, da sie nicht an die Schulferienzeiten gebunden sind. Jetzt gerade werden viele schön Bilder und Erinnerungen ausgetauscht.

„Es war grandios in den Bergen!“ schwärmt ein Freund. „Frühmorgens loswandern, die Sonne noch frisch am Himmel ... und dann irgendwann vom Gipfelpunkt in die Täler sehen, das ist einfach überwältigend.“ Ein anderer sendet Bilder vom Urlaub an der Ostsee und erzählt von zufriedenen Kindern, die im Wasser planschen, von Standup-Paddel-Touren und schönen Sonnenaufgängen. Ich selbst gehe in Gedanken wieder am Nordseestrand spazieren, fahre in Gedanken noch mal mit dem Rad durch lila Heidelandschaften hinter den Dünen ... einfach herrlich!

Viele schöne Erinnerungen, die ich sammeln und in Hirn und Herz einlagern möchte, weil sie das Leben hell machen. Und wenn demnächst die Tage wieder merkbar kürzer werden, wenn wieder Alltag ist und neben dem erfreulichen auch die „normalen“ Herausforderungen kommen, dann wird es gut und nötig sein, auf „helle“ Erinnerungen und Erfahrungen zugreifen zu können, die in dunklen Zeiten wie Lichter aufleuchten.

In der Bibel wird davon erzählt, wie Kraft zum Leben auch mitten im Dunklen wachsen kann. Unerwartet





„Goldene Zeiten“ mit über 90 Teilnehmenden

Über Pfingsten trafen sich in der Martini-Gemeinde Radevormwald (SELK) wieder 63 Jugendliche und 30 Kinder zu den Radevormwalder Sing- und Musiziertagen (RaSiMuTa). Die inzwischen zum 36. Mal stattfindende Veranstaltung hat sich zu einem crossover-event entwickelt, sowohl musikalisch als auch von den Teilnehmenden.

Inzwischen gehören die RaSi-Kids (Kinderchor) unter der Leitung von Evi Buyken (Köln) genauso dazu wie zahlreiche Jugendliche und sogar einige Eltern der Kinder, die unter der Leitung von Steffi und Bene Hölker

(Köln) vier Tage lang singen und musizieren.

Dabei wechseln sie zwischen den Genren Jazz, Pop, Klassik und Gospel. Das Motto dieses Jahr lautet „Goldene Zeiten“. Neben dem Pfingstgottesdienst am Sonntag fand am Pfingstmontag um 17 Uhr das traditionelle Jugendchorkonzert in der Martini-Kirche statt.

Die gastgebende Martini-Gemeinde stellte Quartiere, das Orga- und Küchenteam. Die geistliche Leitung hatte Pfarrer Hinrich Schorling aus Witten.



Großer Posaunenchor aus mehreren Gemeinden beim gemeinsamen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf dem Hohenstein.

Gruß aus der Ev.-Luth. Gemeinde Saratow (Russland) zum Trinitatisfest

Pastor Schorling hält den regelmäßigen Kontakt zu Pastor Alexander Fuhrs und seiner Mutter Ludmila Fuhrs, der Organistin der Gemeinde in Saratow. Beide waren schon mehrfach zu Besuch bei uns in der Kreuzgemeinde. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wirkt sich

immer mehr auf das Leben der „normalen“ Bevölkerung aus. Auch alle Kirchen, die nicht wie die russisch-orthodoxe Kirche die staatliche Politik gutheißen und unterstützen, spüren zunehmend Repressionen. Für Besuche im Westen z.B. werden keine Visa mehr erteilt.



Taufe in der Ev.-Luth. Gemeinde in Saratow

Ludmila Fuhr hat der Gemeinde zum Trinitatisfest Fotos gesendet und schreibt:

Liebe Kreuzgemeinde in Witten, die Lutherischen Gemeindemitglieder aus Saratow, Pastor Alexander Fuhrs und ich grüßen Sie und alle Heiligen in Witten zum wundervollen Dreifaltigkeitsfest! (Trinitatis).

In diesen warmen Sommertagen beten wir unaufhörlich zu Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist für seine Kirche auf der ganzen Welt, für seine Barmherzigkeit für uns alle

und für Frieden für alle. Wir sind noch in Sicherheit, wissen aber nicht, wie lange noch.

Vielen Dank für Ihre Gebete. Wir erinnern uns oft an Sie, Ihre Freundlichkeit und unsere Besuche in der Kreuzgemeinde – es waren wundervolle Tage für uns. Bitte richten Sie allen in der Gemeinde unsere Grüße zum Dreifaltigkeitsfest aus! Wir hoffen, es geht Ihnen gut!

Ludmila Fuhrs





GemeindeTAG im Westen in Bochum

Etwa 140 Teilnehmende aus fast allen Gemeinden im Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen trafen sich am 6. Juli zu einem „GemeindeTAG im Westen“, der zuletzt im Jahr 2020 wegen der Corona-Krise ausfallen musste. Unter der Überschrift „Miteinander im Westen. Vielfalt erleben“ begann der Tag mit einem festlichen Sakramentsgottesdienst in der Epiphaniaskirche und Autobahnkirche RUHR, in dem sich die Bläser- und Singchöre des Bezirks unter Leitung von Kantor Thomas Nickisch sowie Dirk Schommer an der Orgel mit opulenter Kirchenmusik einbrachten, Pfarrer Carsten Voß in seiner Predigt zu kleinen Kennenlern-Gesprächen ermunterte und die Kinder unter Leitung von Pastoralreferentin Barbara Hauschild die Gemeinde mit Bewegungen zum Gotteslob animierten.

Nach einem Spaziergang zum Gelände der ehemaligen Kreuzkirche und einem Mittagsimbiss mit Grillstand und Salatbuffet aus den Gemeinden mündete das Treffen in ein spielerisches Wahrnehmen aller Teilnehmenden miteinander ein. „Wie weit ist dein Zuhause von der Kirche entfernt“, war so eine Frage von Christina Jungermann, zu der sich jede und jeder im Raum der Entfernung entsprechend aufstellen sollte, wobei nicht nur Pastoren kurze Distanzen aufweisen konnten.

Für Entspannung sorgte danach die Chillout-Area der Jugendlichen. Talk-Runden mit intensiven Gesprächen zu verschiedensten Themen geistlichen Lebens in Kirche und Gesellschaft wurden rege genutzt. Und anschließend luden die Bochumer zu einem



bewegenden Kinder-Musical zur Geschichte des Mose ein, in dem auch das Publikum mit farbigen Blättern integriert war: Blau stand für die Meereswellen, Gelb für den Wüstensand, Rot für das Feuer im Dornbusch.

Der Schlussakkord leitete zu einem ruhigen Schlusspunkt über, in dem sich Superintendent Michael Otto für alles Engagement an diesem Tage bedankte und Gottes Segen für das geistliche Leben im Kirchenbezirk erbat. Mit den zarten Tönen des Liedes „Der Herr segne dich, behüte dich“ endete ein wunderbarer Tag der Begegnung zur Stärkung des geistlichen Miteinanders der Gemeinden im Westen der SELK.

Aktive Beteiligung der Besucher beim Musical





Was ist los in den nächsten Wochen?

August

- 23.08. Probenstag „ProVocals“ in Köln
→ „Messiah 2.0“ am 21. September 2025
- 30.-31.08. „Wasser zu Wein“ –
Kampf um die Kuhglocke und Konfi-Tag in Radevormwald
- 31.08. **10.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Segnung der Kinder.
Anschließend gemeinsames Mittagessen auf dem Kirchhof

September

- 5.-7. 09. „Zachäus ... komm runter vom Baum!“
Familienfreizeit der Kreuzgemeinde in Homberg (Efze)
- 6.09. **9.30 Uhr** „Fahrradtour“ Offener Kreis
- 7.09. **11.00 Uhr** Predigtgottesdienst
16.00 Uhr Sonntagstafel
- 13.09. Probenstag „ProVocals“ in Witten
→ „Messiah 2.0“ am 21. September 2025
- 14.09. **10.00 Uhr** HGD/KGD; anschl. Kirchencafé
Mittagessen mit Gästen aus dem Pfarrbezirk
Rabber-Blasheim-Schwenningdorf
- 17.-19.09. SELK-Synode in Fulda
- 20.09. **11.00 Uhr** Generalprobe „Messiah 2.0“
- 21.09. **17.00 Uhr** Konzert „News from Messiah“ mit ProVocals
- 26.-28.09. „Ballade“ – Jugendtreffen in Witten
- 27.09. **15.30 Uhr** Krabbelgottesdienst in der Kreuzkirche

Oktober

- 3.-06.10. „echt“ – Jugendfestival der SELK in Dreihausen
- 5.10. **11.00 Uhr** Familiengottesdienst zum Erntedanktag
16.00 Uhr Sonntagstafel
- 20.-25.10. HoKo 2025 - Homberg Konfirmandenfreizeit.
P.Schorling begleitet unsere Konfirmanden auf der Konfi-Fahrt

Projekt „Messiah 2.0“ am 21. September 2025 um 17 Uhr

Den Termin sollte man sich vormerken: Das nächste große Projektkonzert des im Westen der SELK beheimateten Chores „ProVocals“ findet am 21. September statt: Dann erklingt in der Kreuzgemeinde in Witten das Projekt „Messiah 2.0“ – als

Fassung für Barockensemble, Funkband, Solostimmen und Chor, in denen nicht nur die Originalmusik Georg Friedrich Händels und die Bearbeitung von Quincy Jones, sondern auch Bearbeitungen des Musikkollektivs rund um die ProVocals erklingen werden.

Kontakte - Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten · www.kreuzgemeinde-witten.de

Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449

Fax (0 23 02) 1 34 23

schorling@selk.de

Gemeindebüro: Antje Bielak

Di und Do : 9.00-12.00 Uhr;

Fon (0 23 02) 1 34 22

[gemeindebuero@](mailto:gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de)

kreuzgemeinde-witten.de

Finanzkommission: Falk Steffen

Fon (02 34) 74 2310

Baukommission: Oscar Lange

Fon (0231) 652837

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327

friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtötel

(0 23 35) 7 11 62

Friedhofskapelle

Königsberger Straße 23

Internetseite: Hardy Ehlerding

redaktion@kreuzgemeinde-witten.de

Konten der Kreuzgemeinde:

KD-Bank eG

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Witten

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81

BIC WELADED1WTN

Wer in der Lohnabrechnung / im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Impressum

Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten

www.kreuzgemeinde-witten.de

Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

Layout:

Mike Luthardt

Druck:

Medienhaus Homberg

Versand:

Gerda und Hartmut Niche

Fotos:

Seite 15, 16, 18: selk

Alle weiteren: Hinrich Schorling



Der Kinderchor probt im Garten



Aus dem Kirchenbuch

Aus Gründen des Datenschutzes werden hier keine Namen veröffentlicht.

Spenden

Herzlichen Dank für alle Spenden, die vom 13. Mai bis zum 11. August 2025 eingegangen sind:

Gemeinde	1967,00	Friedensbote	28,00
Verborgene Not	60,00	Jugend	100,00
Altarschmuck	99,00	Sonntagstafel	146,00
Forum	420,00	Kunst in der Kirche	5000,00

Reinigungskraft gesucht

Die Reinigungsarbeiten in der Friedhofskapelle und in den Häusern der Gemeinde sind gut geregelt. Gesucht wird nun noch eine Urlaubsvertretung für unsere Reinigungskraft (Frau Barmann) für die Kirche und das Gemeindehaus Nr. 6A.

Die dann notwendigen Arbeiten haben einen zeitlichen Aufwand von ca. sieben Stunden je Woche. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro. Herzlichen Dank.

Spendenauf Ruf Tafelarbeit

Die Tafelarbeit ist seit vielen Jahren ein „diakonisches Aushängeschild“ unserer Kreuzgemeinde. Und bisher ist es immer gelungen, die Arbeit ausschließlich durch Spenden zu finanzieren. Bei Jubiläen und runden Geburtstagen, aber auch anlässlich von Trauerfeiern wurde, statt Blumen und Geschenken, gesammelt für die Tafel. Das ist großartig. Nun sind wir erstmalig in der Situation, dass kaum noch Spenden für die

Tafelarbeit eingehen. Daher erinnern wir an diese Arbeit, die von einem vielköpfigen ehrenamtlichen Team unter der Leitung von Susanne Barmann geleitet wird und ermuntern zu Spenden für diese diakonische Arbeit. – Schon jetzt herzlichen Dank für alle Unterstützung.

Und wer Interesse hat, mitzumachen, melde sich gerne bei Susanne Barmann (015 73) 488 24 24.

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Bibelkreis Hinrich Schorling	9.09./ 11.11.	Dienstag 20.00 Uhr
Bläserkreis Barbara Schorling	28.08./ 4.09./ 11.09./ 18.09./ 25.09./ 2.10./ 9.10./ 30.10.	Donnerstag 19.30 Uhr
Frauenfrühstück Norgard Steffen Bärbel Hein	29.08./ 26.09./ 31.10.	Freitag 9.30 Uhr
Gemeindeforum Ulrich Wende	21.08./ / 18.09./ 16.10.	Donnerstag 15.30 Uhr
Jungbläser Barbara Schorling	4.09./ 11.09./ 18.09./ 25.09./ 2.10./ 9.10./ 30.10.	Donnerstag 17.45 Uhr
Kinderchor Finn-Ole Steffen Barbara Schorling	11.09./ 25.09./ 9.10./ 6.11.	Donnerstag 16.30 Uhr
Kindergottesdienst-Team Annika Wagner	25.08.	Montag 20.00 Uhr
Kirchenkollegium Hinrich Schorling	2.09./ 7.10.	Dienstag 19.30 Uhr
Kirchenmäuse Annika Wagner Hinrich Schorling	4.09./ 18.09./ 2.10. / 30.10.	Donnerstag 16.00 Uhr
Konfirmanden Hinrich Schorling	9.09./ 23.09./ 20.-24.10. HoKo / 28.10.	Dienstag 17.00 Uhr
Kontrapunkt Finn-Ole Steffen 1	Nach Vereinbarung	Mittwoch 20.00 Uhr
Offener Kreis Oscar Lange (02 31) 65 28 37	6.09. (Radtour)/ 28.10./	Dienstag 20.00 Uhr
Sonntagstafel Susanne Barmann	7.09. / 5.10.	Sonntag 16.00 Uhr



Olaf Teßmann
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · info@olaftessmann.de

www.olaftessmann.de



Gemeinde

11



Der Ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen e.V. stellt sich vor

Seit über 25 Jahren begleitet der Ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase. Haupt- und Ehrenamt arbeiten Hand in Hand eng zusammen. Mehr als 60 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen die Betroffenen und bieten ihre Unterstützung an, dort wo die Menschen leben: Zuhause, in stationären Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, und in Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Für diesen Dienst werden alle Ehrenamtlichen intensiv in einem Vorbereitungskurs geschult. Über mehrere Monate befassen sie sich mit Themen rund um Leben – Sterben – Tod und Trauer. Dazu gehören u.a. Spiritualität, Seelsorge, ebenso wie biologische Prozesse beim Sterben und Gesprächsführung. Für Sterbende und Angehörige sind sie da und stellen sich ihren Sorgen und Ängsten. „Niemand soll sich alleingelassen fühlen. Alles, was diese Menschen bewegt, hat seinen Ort und seine Berechtigung“ sagen die beiden Koordinatorinnen Susanne Gramatke und Andrea Glaremin aus dem Regionalbüro in Witten. Diese Begleitungen sind für alle Betroffene kostenlos! Unterstützt wird der Verein von den Krankenkassen, den Mitgliedsbeiträgen, Benefizveranstaltungen und Spenden. Auch trauernde Menschen haben wir im Blick und schenken ihnen Gehör. Vor gut einem Jahr ergab sich die Gelegenheit, den ehemaligen Blumen-

laden auf dem Ev. Friedhof an der Pferdebachstraße zu übernehmen. Dort ist ein Ort der Begegnung, des Vertrauens und der Ruhe entstanden. An jedem Wochentag sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen anzutreffen, die gerne zuhören, Zeit haben und für alle da sind, die Abschied nehmen müssen, die reden möchten, Fragen haben und ausruhen möchten. Der Laden heißt, in Anlehnung an seine Vorgeschichte, **„Statt Blumen“**.

Weitere Angebote des Vereins sind: monatliches Trauercafé, Letzte Hilfe, Begleitung der Eltern von „Sternenkindern“. Im Projekt „Hospiz macht Schule“ arbeiten wir eine Woche lang mit Grundschulkindern an den Themen „Leben, Sterben, Tod und Trauer“ und helfen, sie auf diese wichtigen Lebensthemen vorzubereiten. Weitere Angebote zu bestimmten Anlässen wie z.B. Ewigkeitssonntag, Weihnachten, oder Welthospiztag wird es geben. „Wir sind stolz darauf, dass unsere Arbeit so lange schon ein wichtiger Bestandteil des ehrenamtlichen Engagements in Witten ist. Ohne die Ehrenamtlichen wäre das alles nicht möglich“ so Frau Gramatke und Frau Glaremin.

„Es geschieht immer wieder, dass wir mit dem stationären St. Elisabeth Hospiz am Marienhospital verwechselt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir ein eigenständiger Verein sind, der in Witten und Hattingen Regionalbüros hat. Wir begleiten Betroffene ambulant dort, wo ihr Aufenthalt ist. Mit dem St. Elisabeth

Foto: links Andrea Glaremin, rechts Susanne Gramatke



Hospiz arbeiten wir eng zusammen. Hier wohnen Menschen in der letzten Phase ihres Lebens. Oft haben wir vom Ambulanten Hospizdienst Witten-Hattingen sie vorher ambulant begleitet.“

Das Regionalbüro für Witten befindet sich auf dem Gelände der Ev. Stiftung

Diakoniewerk Ruhr Witten im Mutterhaus,
Pferdebachstraße 39a
58455 Witten
Telefon: (0174) 97 26 26 5
E-Mail: ahd@dwr.de

Ulla Sauer, Öffentlichkeitsarbeit

Zu Hause ist es am schönsten!



Unsere Leistungen:

Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst
Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39

Crengeldanzstraße 54a

58455 Witten

www.schmidt-seniorenbetreuung.de



Gemeinde

13



Mitarbeiterfest 2025

Bild rechts:
Das Mitbring-Buffer



Bild links:
Wagenrennen mit Bio-Antrieb

Bild unten:
Jahresrückblick in der Kirche mit
vielen Bildern



JuFe - Das Jugendfestival der SELK in Dreihausen



Am 2. August traf sich das Vorbereitungsteam für das diesjährige Jugendfestival (JuFe) erneut für die Planung der Großveranstaltung. Vom 3. bis 6. Oktober 2025 werden mehrere hundert Jugendliche



in der Gesamtschule in Heskem/Dreihausen gemeinsam Andachten feiern, Workshops zu thematischen, sportlichen oder kreativen Themen besuchen und Zeit miteinander verbringen. Viele Jugendliche nutzen das JuFe, um Freunde von den Sommerfreizeiten oder aus

weit verstreuten Teilen Deutschlands wiederzusehen. Eine Teilnahme ist ab 13 Jahren möglich. Am einfachsten reist man zum JuFe mit dem Busshuttle an. Wir freuen uns auf euch!

Dritte Tagung der 15. Kirchensynode in Fulda

Vom 17. bis 20. September tritt die 15. Kirchensynode im Bonifatiushaus in Fulda zu ihrer dritten Tagung zusammen. Neben dem Hauptthema „Mission in Deutschland“ wird sie sich vor allem mit der Frage der Frauenordination befassen, die durch die Beschlüsse des Allgemeinen Pfarrkonvents und die daraufhin entstandenen Anträge aus Gemeinden und Gruppen von Antragstellern eine eigene Dynamik bekommen hat. Daneben liegen Anträge für das Eintreten der Kirche für Demokratie und Menschenrechte in unserer Gesellschaft vor, auf der anderen Sei-

te aber auch für Zurückhaltung der Kirche in politischen Fragen, einige Anträge die kirchlichen Ordnungen und Strukturen betreffend oder auch zur Besetzung von mindestens zehn Pfarrstellen mit Pastoralreferentinnen bis 2034.

In seinem Anschreiben zur Einberufung der Synodaltagung bittet der Präses der Kirchensynode Dr. Jorg Christian Salzmann die Gemeinden und ihre Glieder um gottesdienstliche und persönliche Fürbitte für das Gelingen der Synode. Diese Bitte möge auch unsere Herzen bewegen!

Sup. Michael Otto





Entwidmung der SELK-Kapelle in Hagen

Am 14. September 2025 um 11 Uhr findet im Gemeindehaus des Predigtplatzes Hagen der Trinitatisgemeinde Dortmund ein Abschiedsgottesdienst statt. Anlass für den Gottesdienst mit anschließender Entwidmung der Kapelle ist der Verkauf des Hauses. Dem Gottesdienst schließt sich ein Bei-

sammensein bei Getränken an, um Erinnerungen miteinander zu teilen. Mit der Entwidmung endet das Gemeindeleben der ehemaligen St.-Thomasgemeinde in der Karl-Halle-Straße, das in den letzten Jahren immer mehr abgenommen hatte. Das Mobiliar der Kapelle wird teilweise durch den Verein „Humanitäre Hilfe Osteuropa e.V.“ einer neuen Verwendung zugeführt. Seit den 1920er Jahren trafen sich Glieder der sog. „Altlutherischen



Kirche“ zu Gottesdiensten in Hagen. Im Jahre 1964 wurde das Haus erworben, das nach dem Umbau eine Kapelle, eine Wohnung für einen Pastor und weitere Räume für das Gemeindeleben bot. Im Jahre 2018 ist die Gemeinde Hagen in die Gemeinde Dortmund aufgegangen. Pastor Carsten Voß lädt im Namen der Gemeinde den Kirchenbezirk herzlich zur Anteilnahme ein.
nach selk_news



Unter der Empore sind fünf Batikarbeiten der Rodenberger Künstlerin Elisabeth Meyer zu sehen. Sie wurden der Gemeinde privat zur Verfügung gestellt und handeln von biblisch-musikalischen Themen. Die Bilder wurden durch Margot Wiese und Michael Brokhhausen angeordnet und aufgehängt. Herzlichen Dank dafür.



SELK – wohin?

Die Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen“ (SynKoSze), die sich mit möglichen Szenarien in der Frage der Ordination von Frauen



in der SELK beschäftigt, hat ihren Bericht veröffentlicht, der nun auch auf der Website der Kirche verfügbar ist (www.selk.de). In den selk-news wurde darüber berichtet.

Der Bericht wurde insbesondere für die Tagung der 15. Kirchensynode der SELK verfasst und beschäftigt sich ausführlich mit den Szenarien, wie sie im „Atlas Frauenordination“ beschrieben sind. Im 30-seitigen Bericht wird neben diesen Szenarien auch auf die „Voten“ einzelner Gemeinden eingegangen, die sich mit der Thematik beschäftigen. In der SELK ist die Ordination von Frauen bisher laut Grundordnung nicht möglich, in Artikel 7 (2) wird definiert, dass das Predigtamt nur Männern übertragen werden kann. Die SELK befindet sich seit sehr vielen Jahren in einem Beratungs- und Austauschprozess zu diesem Thema.

Beim Allgemeinen Pfarrkonvent (APK) der SELK im Juni in Hofgeismar wurde erneut über die Thematik gesprochen, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Einheit der SELK. Als Beratungsergebnis stellte der APK fest, dass eine Mehrheit der Pastoren der SELK eine Praxis, nach welcher in einzelnen Gemeinden auch Frauen als ordinierte Pastorinnen dienen können, aktuell für praktisch und theologisch nicht vorstellbar hält. Und die Gegner der Frauenordination

machten deutlich, dass für sie die Ermöglichung der Frauenordination einer Kirchenspaltung gleichkäme. Da auch die leitenden Geistlichen der SELK (Bischof und Pröpste) in der Sache nicht einig sind, stehen beide Positionen bisher unversöhnt neben- oder gegeneinander.

Dies ist eine Zustandsbeschreibung, die alle Pfarrer bedauern. 32 Pfarrer der SELK haben sich nach dem APK in einer öffentlichen Erklärung für eine „Kirche in Freiheit, Vielfalt und Weite“ starkgemacht. Diese Erklärung ist auf unserer Gemeindehomepage (www.kreuzgemeinde-witten.de) nachzulesen.

Unabhängig von dieser Erklärung hat die Tatsache, dass über 60 Gemeinden der SELK für eine Einführung der Frauenordination votiert haben (s.o. Bericht SynKoSze), beim APK kaum eine Rolle gespielt. Das hat in vielen Gemeinden für große Unruhe gesorgt. Viele Menschen, die sich die Einführung der Frauenordination in der SELK wünschen, sind enttäuscht und ihnen geht die Geduld mit ihrer Kirche aus. Befürworter der Frauenordination haben nun eine Petition „Vielfalt jetzt – Pro FO!“ an die Kirchensynode gestartet, die unter www.frauenordination.de/aufbruch-selk abgerufen werden kann.

Die nächste Synode der SELK am 17.-19. September 2025 wird sich weiter mit der Thematik beschäftigen und bedarf sehr dringend (!) der Fürbitte der Gemeinden.



Bausteinsammlung: Sanierung in Homberg hat begonnen



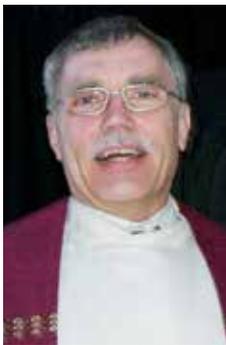
Mit dem Austausch eines Fachwerkbalkens hat in Homberg (Efze) die Sanierung der Petrus-Kirche begonnen. Der schadhafte Balken, der zudem an einer unzugänglichen, aber statisch wichtigen Ecke platziert war, gehörte zu den kritischsten Schadstellen, die ein Gutachter an der Kirche festgestellt hatte. Seine Reparatur hatte daher für die Homberger Bau-AG höchste Priorität. Zu den weiteren Vorhaben gehören die Ausbesserung von Schadstellen am Dach sowie ein

neuer Außenputz. Auch eine Kontrolle der elektrischen Anlagen hat sicherheitsrelevante Probleme aufgezeigt. Die Gemeinde will außerdem die Gelegenheit nutzen, weitere Verbesserungen umzusetzen. Zu den Ideen gehören der Bau einer Spültheke für den Kirchenkaffee, die Überdachung einer Außenterrasse sowie künstlerische Veränderungen. Während für die Sanierungsmaßnahmen die Ausschreibungen laufen, sind die übrigen Maßnahmen noch im

Diskussionsprozess.

Die fachliche Leitung aller Arbeiten hat ein Homberger Architekt übernommen, der bereits beim Bau der Kirche als junger Mann im damaligen Architektenbüro gearbeitet hatte und nun seine Arbeitsleistung spendet. Die Sanierung der Homberger Kirche wird in diesem Jahr durch die Bausteinsammlung der SELK unterstützt. Gespendet werden kann online über www.bausteinsammlung.de *selk-news vom 15. 8. 2025*

Karl-Heinz Gehrt 70



SELK-Pfarrer Karl-Heinz Gehrt (Herne) wurde am 8. August 70 Jahre alt. Der im nordrhein-westfälischen Hörstel geborene Jubilar war Pfarrer in den Pfarrbezirken Hohenwestedt in Schleswig-Holstein, Bochum (Epiphantias) und Borghorst-Münster-Gronau. Er ist verheiratet mit Ruth, geborene Haase. Dem Ehepaar wurden fünf Kinder anvertraut. Gehrt war während seiner Zeit in Bochum maßgeblich an dem Projekt „Autobahnkirche Ruhr“ beteiligt; als solche fungiert seit 2010 die Bochumer Epiphantias-Kirche der SELK. Im Trägerverein der Autobahnkirche an der A 40 wirkt Gehrt nach wie vor leitend mit.

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden die Namen und Adressen
unserer Jubilare
hier nicht veröffentlicht.**

Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlicht wissen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der digitalen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter www.kreuzgemeinde-witten.de heruntergeladen werden können, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.

Glückwunsch unseren älteren Gemeindegliedern!



Geburtstage

19



firma **koch**

so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898
Gebäudedienstleistungen
Fußbodenarbeiten
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten
Telefon: +49 2302 88 95 860
E-Mail: kontakt@firma-koch.de
www.firma-koch.de

Anzeigen

Bohnet GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten
oder konkrete Hilfe benötigen,
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



5 78 28

Universitätsstraße 2
58455 Witten



20

Matthias Abel

Unsere Leistungen:

Mobil: (01 71) 3 70 90 04
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70
www.abel-bautenschutz.de
E-Mail info@abel-bautenschutz

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagearbeiten



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a
58454 Witten
Tel.: 02302 392620
Fax: 02302 392610,
Email: info@ihr-monteur.de





Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Wir suchen Nachwuchs
und bieten sinnstiftende Tätigkeiten mit interessanten
Perspektiven

Mehr zu unseren
Ausbildungsmöglichkeiten erfahren Sie
persönlich bei uns oder unter dem
folgenden QR-Code:



Einfach mit dem
Smartphone scannen

Regionaldirektion
Oliver Nöding und Team

Ziegelstr. 1
58455 Witten
Telefon 02302 2825335



**Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.
Gerne kaufen wir Ihr Haus.**

Hausverwaltung Hasenkamp

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12

info@hausverwaltung-hasenkamp.de - www.hausverwaltung-hasenkamp.de

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

24. August 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 HGD/KGD

31. August 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Familiengottesdienst mit Segnung der Kinder,
anschl. Kirchencafé und gemeinsames Mittagessen

7. September 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 PGD/KGD

14. September 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 HGD/KGD mit Kirchencafé

21. September 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 HGD/KGD

27. September Samstag

15.30 Krabbelgottesdienst

28. September 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 HGD/KGD

5. Oktober 16. Erntedankfest

10.00 Familiengottesdienst mit Kirchencafé

12. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 PGD/KGD

19. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 HGD/KGD

26. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé

31. Oktober Gedenktag der Reformation

19.00 Ökum. Gottesdienst zum Reformationstag
in der Johanniskirche

2. November 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 HGD/KGD

9. November Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé

16. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.00 HGD/KGD

**23. November Ewigkeitssonntag /
Letzter Sonntag im Kirchenjahr**

10.00 HGD/KGD mit Totengedenken und Kirchencafé

Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst



**kreuz
gemeinde
witten**

Lutherstraße 6-10
58452 Witten

Fon (023 02) 134 22

Fax (023 02) 134 23

[www.kreuzgemeinde-
witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

Unsere Gottesdienste